

Protocoll

der "Donnerstag", Sitzung am 17. July 1848

Neu Ausgesuchte der Lungen, Nationalgarden und Militärs

1. Entlassung der in der Nacht - Zusammenkunft vom 16. July vongetretenen Gesellschaftsgenossen.
2. Dem Richten der Gewinnde Comitee wird auf das ebenfalls gestellte Aufse, von schriftlich erklärt, daß der Ausschuss gegen die Befestigung des Comitee's keine Maßregeln nicht einzunehmen haben.
3. Antrag des J. Gassenbauer wegen Befestigung nicht freiwilligen Truppen - Gottesdienst für die Meeresopfer. Wird angenommen, und es sind die Mitglieder des Ausschusses zu dieser Sache einzuladen.
4. Beschluß einen Beitrag an die Reichstag wegen der Einweisung nicht Manu mentes für die in die Märztagen Gefallenen.
5. Der 10^{te} Bezirk legt Antrag ein gegen die vom Obercommandanten Panasch angenommenen Hausbesuch. Dieser Antrag wird von 10 Compagnien aus dem Bezirk unterstützt.
6. Bitte von Anbittern, daß sie noch immer die entsprechenden Arbeit nicht zu können. Diese Anbitter werden wegen Mangel an Arbeit an die Anbittern zur Entschädigung gewiesen.
7. Antrag, wann die gefasste Beschluß in Betreff der Einweisung der nicht nach Wien zurückgekehrten Arbeit nicht zur Befestigung gebracht sei. Das Anbitter-Comitee wird aufgefordert, die Befestigung vorzunehmen und sich insbesonders mit dem Gewinnde Ausschuss und dem Nationalgardenausschuss in Verbindung zu setzen. Ein polynomisches ist anzunehmen daß die Verhältnisse nicht allein durch abgelehnt werden, weshalb zur Befestigung der Arbeiter entgegenwärtigen Individuen an die Lungen die nötigen Anstalten zu treffen sind. Ferner sei ein Placet abzugeben, mit der Bemerkung, die mit der Befestigung dieser Maßregeln bewirkten Organe der Einweisung in ihrer Befestigung nicht zu können.
8. Der Antrag das Ministerium wegen portofreier Befestigung der Placate des Ausschusses anzunehmen. Wird angenommen. Ebenso der Antrag ein ein Gesetz wegen Portofreiheit für alle Befestigungswand Expeditionen des Ausschusses.

Abend Sitzung vom 17^{te} July 1848.

1. Ein Mann von Tensing, welcher von einem wüthenden Thier geküßt worden, bittet um Unterstützung von Seiten seiner Genossen. Das K. K. Kommando wird ersucht, dieser Genossen so schnell als möglich zu unterstützen.
2. Ein Leinwandler zeigt an, daß mehrere Gendern ihn wegen nicht Arbeit als in einem von ihm verlangten Zehntel nicht bezahlen wollen. Es wird beschloßen, demselben zu geben, daß er sich deshalb an die Befestigungswand in der Stadt zu wenden haben.
3. Zehntel des Gewinnde Ausschusses, daß derselbe beschloßen haben, die dem gewinnig den Ausschuss Comitee 20 Mitglieder des Ausschusses zurückzugeben. Es wird einstimmig beschloßen, gegen diese Befestigung des Gewinnde Ausschusses bei dem Ministerium ein Antrag einzulegen, und sofort eine Deputation in dieser Angelegenheit an den H. Minister zu senden abzugeben.
4. H. Müller legt einen Antrag zur Befestigung der Gewinnde Ausschuss und Befestigung der Befestigung. Der Antrag wird angenommen an die zu dieser Sache bestellte Commission zur weiteren Befestigung gewiesen.
5. Dr. Fischer wird als Mitglied der Ausschusses, da er als Reichstagsgenosse, unter das Kommando des Ausschusses fortan zu gehen, außer Mann ist.

verm
Karl von Pöhlmann

Schiel
Karl von Pöhlmann

